



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Semester neigt sich dem Ende. Noch einmal wollen wir Sie mit unserem Newsletter auf aktuelle Entwicklungen und interessante Veranstaltungen am ZJS im Sommersemester 2013 hinweisen.

Seit 01. Juni 2013 ist die erste Juniorprofessur Jüdische Philosophie und Ästhetik des Zentrums Jüdische Studien Berlin-Brandenburg am Institut für Judaistik der Freien Universität Berlin besetzt. Dr. Lukas Muehlethaler wird mit Studien zur mittelalterlichen jüdischen Philosophie, zur Historiographie der jüdischen Philosophie und zu Themen aus der jüdischen Ästhetik das Forschungsspektrum des ZJS erweitern.

Am 10. Juni 2013 wurde die Kooperationsvereinbarung zwischen der Universität Potsdam und den jüdischen Gemeinschaften liberalen und konservativen Bekenntnisses geschlossen. Diese regelt die laut Brandenburgischem Hochschulgesetz vorgeschriebene Mitwirkung der Religionsgemeinschaften bei der Einrichtung theologischer Studiengänge an der Universität, bei Erlass von Studien-, Promotions- und Habilitationsordnungen sowie bei Berufungsentscheidungen regelt. Zudem hat sich die Ständige Studienkommission für das jüdisch-geistliche Amt (SSK) bei der Allgemeinen Rabbinerkonferenz (ARK) des Zentralrats der Juden in Deutschland konstituiert, die das Mitwirkungsrecht gegenüber der Universität Potsdam ausüben wird. Damit sind nun alle Voraussetzungen erfüllt, um die „Potsdam School for Jewish Theology“ innerhalb der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam einzurichten.

In den nächsten Wochen können wir wieder ein spannendes Programm bieten, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Ihr ZJS-Team

Veranstaltungen

Aktuell möchten wir Sie auf folgende Gastvorträge des ZJS hinweisen:

20.06.2013 – Vortrag: Prof. Dr. Johannes Niehoff-Panagiotidis (FUB)

Das Judentum Griechenlands. Die Shoah von Ioannina

Ort: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, Seminarraum 1.01

Zeit: 18:00 Uhr

27.06.2013 – Buchpräsentation: Dr. Gerdien Jonker

Im Spiegelkabinett. Europäische Wahrnehmungen von Muslimen, Heiden und Juden (1700-2010)

Ort: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, Seminarraum 1.01

Zeit: 18:00 Uhr

04.07.2013 – Buchpräsentation: Dr. Anne-Christin Saß

Berliner Luftmenschen: osteuropäische-jüdische Migranten in der Weimarer Republik

Ort: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, Seminarraum 1.01

Zeit: 18:00 Uhr

Alle notwendigen Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website oder den angehängten Flyern.

Colloquium

Das Colloquium des ZJS findet donnerstags von 16-18 Uhr c.t. in den Räumen des ZJS statt.

20.06.2013 – Prof. Dr. Daniel Boyarin

„I was never defeated except by a woman, a girl, and a boy“: Cleverness in Eruvin 53b

27.06.2013 – Dr. Gerdien Jonker

Von Juden, Wilden und Muslimen

Überlegungen zur *longue durée* der Alteritätszuschreibungen in deutschen Schulbüchern

Im Vortrag werden Alteritätszuschreibungen aufgezeigt, die, auf Juden, Muslime und Wilde gemünzt, europaweit auf eine Geschichte der *longue durée* zurückblicken können. Die Quellenbasis bilden historische Schulbücher. Die ersten datieren von 1690, die letzten wurden 2011 zugelassen. Abgesehen von der Zeit des Nationalsozialismus werden in diesen Büchern politische und ethnische Grenzen überwiegend kulturell und religiös begründet. Der Vortrag geht der Frage nach, wie und zu welchem Zweck das Anderssein der anderen durch eine kulturelle und religiöse Brille wahrgenommen wird,

wie die entstandenen Bilder aufgerufen und mit neuer Bedeutung aufgeladen werden, und welche Konsequenzen dies für das gegenwärtige Zeitalter hat.

04.07.2013 – Dr. Katalyn Fenyves

Wenn Frauenfeindlichkeit auf Antisemitismus trifft: Das Numerus-Clausus-Gesetz in Ungarn (1920)

Das Nachkriegs-Ungarn war 1920 der erste Staat in Europa, der eine Einschränkung der Bürgerrechte der Juden durch die Einführung einer Nationalitätenquote im Hochschulwesen unternahm. Die vor allem gegen die Juden gerichtete Maßnahme traf jedoch auch die Frauen, die eine höhere Bildung erstrebten: Obwohl das Gesetz sie nicht explizit erwähnte, wurden die Universitäten ermächtigt, Frauen keine Zulassung zu gewähren. An der medizinischen Universität in Budapest herrschte ab 1920 eine strenge Numerus-Nullus-Politik die weiblichen Kandidatinnen betreffend, und in den folgenden Jahren ging die Zahl der Studentinnen auch an anderen Hochschulen stark zurück. In meinem Vortrag möchte ich darauf hinweisen, dass Frauenfeindlichkeit und Antisemitismus in Ungarn – so wie in Deutschland und in Österreich – bereits seit der Jahrhundertwende ähnliche Wege beschritten, wobei das Numerus-Clausus-Gesetz und die Maßnahmen, die eine Beschränkung vom jüdischen und vom weiblichen Zugang zum Hochschulstudium bezweckten, eine höchst symbolische Bedeutung hatten: Sie sollten die nicht christlichen und nicht männlichen Elemente, „das schlechthin Andere“ aus dem öffentlichen Raum verdrängen. So konnte Ungarn in der Zwischenkriegszeit eine Hegemonie der christlichen und nationalen Männer etablieren und einen emanzipationsfreien Modernisierungsversuch unternehmen.

11.07.2013

LBSU meets ZJS - Semesterabschluss der Graduiertenschule

Ringvorlesungen

Die Universität der Künste lädt in Kooperation mit dem Philharmonischen Chor und dem Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg zur öffentlichen Ringvorlesung ein:

Deutsch-Jüdische Kultur und die Musik

Jeweils Dienstag, 19-21 Uhr, UdK, Fasanenstr. 1 B, 10623 Berlin, Raum Fa 322

25.06.2013 – Sophie Fetthauer (Universität Hamburg)

Jiddische Musik- und Theaterkultur im DP-Camp Bergen-Belsen

02.07.2013 – Golan Gur (HU)

Zwischen Zionismus und Assimilation. Schönberg und seine jüdische Identität

09.07.2013 – Philine Lautenschläger (UdK)

Jüdische Musik und Judentum in der Musikpublizistik nach 1945

Informationen zu den aktuellen Vorträgen finden Sie auf unserer Website.

Tagungen

05.07.2013 - Workshop

Formen und Medien der Erinnerung

Erfahrungen konstituieren Erinnerungen – damit aber Erinnerungen kommuniziert werden können, müssen Erfahrungen in vermittelbare Formen und Medien transformiert werden. Es sind also zwei einander sich bedingende Prozesse zu beobachten, erstens die Transformation von Erfahrungen in Erinnerungen und zweitens die Weitergabe dieser Erinnerungen.

Die Grundfragen für den Workshop lauten daher mit dem Fokus auf die Geschichte der Shoah und des Nationalsozialismus: Wie entstehen Erinnerungen und wie werden sie weitergegeben? Drei Referentinnen werden in ihren Vorträgen anhand unterschiedlicher Medien und Quellen beide Perspektiven reflektieren und zugleich methodischen Implikationen nachgehen.

Veranstalter: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Ort: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, Seminarraum 1.01

Zeit: 09:00-15:00 Uhr

Veranstaltungen an den Trägereinrichtungen

27.06.2013 - DHC LECTURES – Yfaat Weiss (Jerusalem)

Raub und Erbe. Jüdische Kulturgüter im Nachkriegseuropa

Ort: Freie Universität Berlin

Seminarzentrum, Raum L115

Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin-Dahlem

Zeit: 18:00 Uhr c.t.

Neuerscheinungen

Homolka, Walter / Schöttler, Heinz-Günther (Ed.): Rabbi – Pastor – Priest. Their Roles and Profiles Through the Ages, Berlin/Boston (de Gruyter) 2013.

Homolka, Walter / Pöttering, Hans-Gert (Hrsg.): Theologie(n) an der Universität. Akademische Herausforderung im säkularen Umfeld, Berlin (de Gruyter) 2013.

Wiese, Christian / Homolka, Walter / Brechenmacher, Thomas (Hrsg.): Jüdische Existenz in der Moderne. Abraham Geiger und die Wissenschaft des Judentums, Berlin/Boston (de Gruyter) 2013.

Ankündigung und Call for Paper:

Im Neofelis-Verlag wird ab Mitte 2014 die Reihe „Relationen. Essays zur Gegenwart“ in Herausgeberschaft von David Jünger und Sebastian Voigt in jährlich 4 Bänden erscheinen. Die Reihe wird sich aus fachlicher Perspektive an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Debatten der politischen Öffentlichkeit bewegen und mit einem weit gefächerten thematischen Spektrum zugleich wissenschaftlichen, künstlerischen, kulturellen und politischen Auseinandersetzungen und Praktiken der Gegenwart widmen. Interessierte Autor/innen können sich jederzeit mit einem aussagekräftigen Exposé, einem (vorläufigen) Inhaltsverzeichnis und einer Leseprobe per Mail unter: relationen@neofelis-verlag.de bei den Herausgebern melden.

Publikationen unserer Mitglieder

Enzenbach, Isabel: Frühes historisches Lernen. Jüdische Geschichte, Nationalsozialismus und nationalsozialistische Judenverfolgung, in: Ratgenow, Hanns-Fred / Wenzel, Birgit / Weber, Norbert H. (Hrsg.): Handbuch Nationalsozialismus und Holocaust. Historisch-politisches Lernen in Schule und Lehrerbildung, Schwalbach 2013, 133-147.

Kampling, Rainer: Zion und Tempel im Neuen Testament. Randnotizen zu einem weiten Feld, in: Pilger, Tanja / Witte, Markus (Hrsg.): Zion. Symbol des Lebens in Judentum und Christentum, Leipzig (Evangelische Verlagsanstalt) 2013, 107-119.

Kampling, Rainer: Und so kam Paulus unter die Antisemiten. Transformation des Verstehens in der Auslegung von 1 Thess 2,14-16 im 19. Jahrhundert, in: Eisele, Wilfried / Schaefer, Christoph / Weidemann, Hans-Ulrich (Hrsg.): Aneignung durch Transformation. Beiträge zur Analyse von Überlieferungsprozessen im frühen Christentum (HBS 74), Festschrift für Michael Theobald, Freiburg (Herder) 2013, 358-374.

Sonder, Ines: Reise ins Heilige Land. Die Palästinafahrt von Franz Werfel und Alma Mahler im Jahre 1925, in DAVID. Jüdische Kulturzeitschrift Österreichs, 25. Jg., Heft 96 (Pessach 2013), 56-58. <http://www.davidkultur.at/ausgabe.php?ausg=96&artikel=843>

Sonder, Ines: Ein „Bauhaus-Architekt“? Anmerkungen zum Werk von Erich Mendelsohn in Deutschland und Palästina, in: Israel & Palästina. Zeitschrift für Dialog 1 (2013), hrsg. v. Deutsch-israelischer Arbeitskreis für Frieden im Nahen Osten e.V., 52-60.

Informationen unter:

www.zentrum-juedische-studien.de

Gefördert durch das



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstr. 22 a
10178 Berlin

Tel.: 030 / 20 93 – 66 311

Fax.: 030 / 20 93 – 66 325

Mail: info@zentrum-juedische-studien.de